

Anmeldung und weitere Informationen

Drucken Sie sich das Anmeldeformular unter www.ffb-lippe.de/Fachschule-Weiterbildung.html aus.

Senden Sie uns dann bitte folgende Unterlagen zu:

- das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular
- einen Lebenslauf
- ein Passfoto
- das letzte Zeugnis der allgemeinbildenden Schule
- das Berufsschulabschlusszeugnis
- den Facharbeiter- oder Gesellenbrief
- einen betrieblichen Tätigkeitsnachweis

Gerne können Sie die Unterlagen auch persönlich zu unseren Bürozeiten abgeben.

Für weitere Informationen stehen Ihnen nach telefonischer Vereinbarung Herr Posselt oder Herr Böhmer zur Verfügung.

Jährlich Ende Januar / Anfang Februar findet ein Beratungs- und Anmeldetag im Felix-Fechenbach-Berufskolleg statt. Die Anmeldung kann auch an diesem Tag direkt vor Ort erfolgen. Zusätzlich findet jährlich am zweiten Samstag im März der Fachsultag im Nebengebäude Holz statt.

Felix-Fechenbach-Berufskolleg

Nebengebäude Holz
Klingenbergstraße 2
32756 Detmold

Telefon:

Zentrale: 05231 608-200
Herr Posselt: 05231 608-368

Telefax: 05231 608-379

E-Mail Herr Posselt:

pow@ffb-lippe.de

Internet:

www.fsh-detmold.de

www.facebook.com/felix.detmold

So finden Sie uns



Lippebildung



FELIX-FECHENBACH-BERUFSKOLLEG des Kreises Lippe in Detmold



Fachschule für Technik Fachrichtung Holztechnik

- Staatlich geprüfte Technikerin /
Staatlich geprüfter Techniker
- Tischlermeisterin / Tischlermeister
- Fachhochschulreife

Fachschule für Technik Fachrichtung Holztechnik

Die Fort- und Weiterbildung von Tischlern hat in Detmold eine lange Tradition. Die 1893 gegründete private „Tischler-Fachschule Detmold“ und spätere Fachschule für Holzbetriebstechnik und Innenarchitektur gehört zu den im In- und Ausland bekanntesten Ausbildungsstätten im Holzbereich. Die Fachschule für Technik, Fachrichtung Holztechnik ist in einem 1986 fertiggestellten eigenem Gebäude untergebracht. Sie verfügt über funktionsgerechte Fachräume und Werkstätten mit neuesten Industriemaschinen.



Ziele

Die Fachschule führt zum Abschluss „Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich geprüfter Techniker“ und eröffnet den Einstieg in höhere Funktionsbereiche der Unternehmen. Mit dem Fachschulexamen sind Sie qualifiziert, Führungs- und Leistungsfunktionen auszuüben. Zusätzlich kann auf Wunsch die Fachhochschulreife erworben werden.

Aufnahmevoraussetzungen

- Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
- Berufsschulabschluss
- abgeschlossene Berufsausbildung in einem Ausbildungsberuf des Berufsfeldes Holz und
- eine anschließende, mindestens einjährige Berufstätigkeit

Profil der Fachschule für Holztechnik

Der Unterricht wird durch Lernbereiche strukturiert. Als Beispiel dienen:

Produktentwicklung:

Die Entwicklung und Konstruktion von Möbeln steht hier im Mittelpunkt. Kundenwünsche werden gestalterisch umgesetzt in Entwürfen und Angebote.

Produktherstellung:

Technische Spezifikationen werden festgelegt, Qualitätsanforderungen konkretisiert. Es wird konstruiert und kalkuliert unter Beachtung von Automatisierungsmöglichkeiten bzw. ökonomischen und ökologischen Erfordernissen.

Projekt I:

Im Rahmen dieses Projektes werden die entwickelten Möbel in Kleingruppen gefertigt. Der gesamte Projektlauf wird dokumentiert und präsentiert.

Projekt II:

Die Erfahrung betrieblicher Praxis steht im Mittelpunkt von Projekt II. Die erworbenen Unterrichtsinhalte werden bei der Lösung betrieblicher Problemstellungen praktisch angewandt. Die Themen hierfür kommen von unseren Kooperationspartnern in der Holzverarbeitenden Industrie bzw. Handwerk.

Studentafel:

I. Fachrichtungsübergreifender Lernbereich:

Deutsch / Kommunikation, Englisch, Politik / Gesellschaftslehre, Betriebs- und Personalwirtschaft.

II. Fachrichtungsbezogener Lernbereich:

Produktentwicklung, Produktherstellung, Projektmanagement, Unternehmensführung, Projektarbeit.

III. Differenzierungsbereich:

z. B. Mathematik, Arbeits- und Berufspädagogik.

Insgesamt werden 2.400 Stunden unterrichtet.

Zusatzqualifikationen

Meisterprüfung (Handwerk)

Die Anerkennung des Teils 2 der Meisterprüfung im Tischlerhandwerk ist durch das bestandene Fachschulexamen möglich. Teil 3 und 4 der Meisterprüfung werden vor der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld bzw. der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold abgelegt.

Prüfung

Fachschulexamen

Mit dem Fachschulexamen wird die erworbene Gesamtqualifikation festgestellt. Dazu werden drei schriftliche Arbeiten zu fachübergreifenden Themen angefertigt.

Fachhochschulreife

Für den Erwerb der Fachhochschulreife wird eine weitere Prüfung gefordert.



Unterrichtsorganisation

Zwei Möglichkeiten bieten wir an:

1. Vollzeitform (Dauer: 2 Jahre)

Die Klasse startet jährlich nach den Sommerferien. Der Unterricht findet von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.50 Uhr bis 14.35 Uhr statt.

2. Teilzeitform (Dauer: 4 Jahre)

Die Klasse startet alle zwei Jahre, immer in geraden Jahren. Der Unterricht findet am Dienstag- und Donnerstagabend von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr und am Samstag von 7.50 Uhr bis 12.50 Uhr statt.

Kosten und Förderung

Schulgeld und Prüfungsgebühren werden in der Fachschule nicht erhoben. Im Laufe der Fortbildung fallen jedoch Kosten für Verbrauchsmaterialien und den Erhalt der technologischen Einrichtungen an.

Finanzierungshilfen in Form von Zuschüssen und Darlehen können gewährt werden nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz („Schüler-BAföG“) bzw. Aufstiegsfortbildungsgesetz („Meister-BAföG“). Nähere Auskünfte über Förderungsbedingungen und -möglichkeiten erteilen die Ämter für Ausbildungsförderung der Städte und Kreise.